Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 67 (1970)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis zum 67. Jahrgang der «Zeitschrift für öffentliche Fürsorge» 1970

1. Größere Artikel

	Nr.	Seite
Der Kampf um die Gesundheit unseres Volkes. Von Bundesrat H.P.Tschudi	1	1
Administrativversorgung und Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Kantonen – Interpellation Schaffer im Nationalrat	1	
Neue Vorkehren zur gesellschaftlichen Entwicklung – Rolle des Sozialwesens, Ausblick 1970–1980. Von Dr. W. Rickenbach	2	18
Nachdenkliches zum Problem «Alkohol im Jugendalter». Von G. Neri	2	24
Ausbau der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung im Gange	2	27
Die öffentlichen und privaten Sozialdienste. Von J.Ph. Monnier	3	35
Sozialarbeit heute. Von Dr. W. Rickenbach	4	51
Polyvalenz in der Gemeindefürsorge. Von B. Kiser	5	69
«Rückschau und Wandlung». Von Adolf Jäger	6	89
Protokoll der 63. Jahreskonferenz in Biel. Von Heinz Nyffeler	7/8	100
Die Fürsorgeprobleme der Bundesstadt. Verwaltungsbericht 1969	7/8	114
Die Bedürfnisse der Bevölkerung als Grundlage kommunaler Sozialplanung. Von Dr. Adriaan C.M. de Kok	9	118
Eidgenossen zweiter Klasse. Von Alfred A. Häsler	10	133
Altersfürsorge und -betreuung im Kanton Solothurn. Von Dr. Otto Stebler	10	138
Rauschdrogen – Modetorheit oder Kulturgefahr?	11	150
Gespenst Rauschgift. Von Kaplan Flury	11	156
Jugendkriminalität. Von Hansjörg Erny	11	157
Über den Sozialschutz der ledigen Mütter und ihrer Kinder. Entschließung des Ministerkomitees des Europarates	11	159
Sehen wir uns diese Welt an! Von Max Arnold	12	166
Auf dem Weg zur Volkspension. Von Hermann Battaglia	12	167
Gründung einer Interessengemeinschaft für öffentliche Fürsorge Baselland	12	173

2. Kleinere Artikel und Mitteilungen

Wohnbauförderung ja – Illusionen nein. Von Dr. E. Bieri	1	8
Bund soll Alterswohnungen und Pflegeheime fördern. Motion E. Weber im Nationalrat	1	9
Motion Frehner im Zürcher Kantonsrat über private und öffentliche Fürsorge	1	11
Herrn Dr. Walter Rickenbach zum Abschied	1	12
Weltproblem Hunger	2	17
Das Jahrzehnt der Senioren! Von Lys Wiedmer-Zingg	2	22
Ein taugliches Instrument. Kommission für Altersfragen Stadt Zürich	2	23
Was ist Swissaid?	3	33
Die halbe Menschheit hungert	3	34
50 Jahre Pro Infirmis! Von Dr. E. Brauchlin	3	40
Praktische Fürsorge, Architektur und Invalidität	3	41
Eröffnung eines psychiatrischen Rehabilitationszentrums in Zürich	3	42
Einladung zur 63. Jahreskonferenz in Biel	4	49

	Nr.	Seite
Blick über die Grenze – Sozialpflege im Wohlfahrtsstaat Schweden	4	58
Die 8. AHV- und IV-Revision	4	59
Die künftige Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus	4	59
Entwicklungshilfe im Ausland und im eigenen Land	5	67
Der Ausbau des Fürsorgewesens im Wallis	5	68
Fünf Vorschläge zum Kündigungsschutz	5	74
Tätig sein und nicht einsam werden. Von F. Imboden	5	74
Neubezeichnung von Amtsstellen	5	77
Welt – Gerechtigkeit oder Untergang. Von Paul Schmid-Ammann	6	81
Neue Wege zur Bekämpfung der Armut. Von Leopold Kohn	6	82
Heinrich Hanselmann, zum 10. Todestag. Von Dr. El. Brauchlin	6	86
Von der Verantwortung gegenüber den Jugendlichen. Bericht des Basler Lehrlingsheimes 1969	6	87
Rat und Hilfe bei Trunksucht	6	93
Der Anonyme Alkoholiker	6	94
Einladung zum XII. Fortbildungskurs in Weggis	7/8	97
Hundert Jahre Freiwillige Armenpflege Basel. Von E. Ritschard	9	130
Verdrängung des Menschen durch Automation?	9	131
Die Beratungsstellen im Dienste der Betagten	10	142
Ideen muß man haben! Pflegedienst nach neuem Schema	10	143
Die öffentliche Fürsorge im Kanton Thurgau	10	144
Bundesrat Graber fordert neuen Humanismus	11	149
Die Zukunft hat schon begonnen! Fortschrittliche Sozial- und Fürsorgepolitik in der Gemeinde	11	149
Sozialarbeit – Travail Social, Fachblatt SBS	11	162
Wochentagung für Eltern epilepsiekranker Kinder	11	163
Symposium der European Association for Special Education	11	164
Pro Juventute – Dem Aufbau verpflichtet	12	169
Pro Infirmis, Jeder fünfte?	12	170
Sozialbenachteiligte Familien	12	171
Vereinigung der Eltern epilepsiekranker Kinder	12	171
Alter Zopf, Kantonsverweisung aus armenrechtlichen Gründen	12	172
Aufhebung der Stadtverweisungen in Zürich	12	172
† Dr. Otto Schönmann, Basel	12	175
† Peter Lehner, Aarau	12	175

3. Literatur

Verzeichnis der gemeinnützigen und sozialen Institutionen Kt. Aargau	1	15
Kenneth C. Hendricks: Der Armenpfarrer von Tokio	1	15
Adolf Maurer: Wenn ich schwach bin, bin ich stark	1	16
Statistische Angaben zum Schulproblem. Aktion Gesundes Volk	1	16
Schmalohr Emil: Frühe Mutterentbehrung bei Mensch und Tier	3	47
Balls Josephine: Kinder ohne Liebe	3	48
Otto Stebler: Die ledige Mutter und das außereheliche Kind	3	48
Hess Maria: Stammelnde Kinder	3	48
Schallplatte «Spectrum» Pro Infirmis	4	63
Anthologie «Erfahrungen» Pro Infirmis	4	64
Decurtins Florin: Das seelisch kranke Kind	4	64
Die Sozialarbeit in der dynamischen Gesellschaft	4	64
Brüggemann Theo: Das Wagnis zu zweit	6	96
«Alleinstehende Mütter», Verlag Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft	7/8	116
Hausmann Karl Eduard: Die Armenpflege in der Helvetik	7/8	116
Hausmann Karl Eduard: Die Armenpflege in der Helvetik	10	145
Hungerbühler Gertrud: Das Sozialwesen im Kanton St. Gallen	10	146
Bandkalender 1971	10	147
Schriften aus dem Selbstverlag der Konferenz	10	148

4. Entscheide und Rechtsauskünfte aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

	Nr.	Seite
Unterhaltspflicht der Eltern eines a.e. Kindes Art. 324/325 ZGB, Urteil des Verwaltungsgerichtes des Kantons Bern	1	13
Renten für Pflegekinder, Urteil des Eidg. Versicherungsgerichtes	2	31
Ergänzungsleistungen zur AHV, Zuständigkeit bei Armengenössigkeit, Urteil des Eidg. Versicherungsgerichtes	3	44
Konkordat über die wohnörtliche Unterstützung, Art. 6 und 8	4	60
Unterstützungspflicht von Verwandten Art. 328/329 ZGB, Entscheid des Regierungsrates des Kantons Zug	5	78
«Internationalisierte» Vaterschaftsklage. Von Dr. R. Bächtold	6	95
Öffentlich-rechtliche und zivilrechtliche Rückerstattungsansprüche. Kritik an einem Beschluß des Obergerichtes Zürich. Von Dr. Karl Anderegg, Zürich	12	176

Literatur

Pestalozzi-Kalender 1971. Ein Tor zu vielen Räumen

Ein Tor zu vielen Räumen zu sein, das kann der Pestalozzi-Kalender 1971 füglich von sich behaupten. Die thematische Vielfalt seiner gutillustrierten Berichte und Beiträge bietet jedem Knaben und jedem Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren Bereicherung und Unterhaltung. Berichte über Neuheiten (Luftkissenboot, Heißluftballon, Modellflugzeuge) stehen neben solchen über Vergangenes (Geschichte vom Papier, Ausgrabungen in der Türkei, Freiluftmuseum). Beiträge berichten von Europas letzten Pelikanen und, in die Zukunft weisend, vom Baubeginn am großen Gotthard-Autotunnel. Die kunterbunten Hinweise im Kalendarium, es läßt auch Platz für persönliche Notizen, stellen Sportarten, Autos, merkwürdige Berufe, Tiere und Briefmarken vor. Wirklich neue Räume erschließen die erstmals unter dem Titel «Der große Schritt» zusammengefaßten Berufshinweise und das Berufsbild. Aber auch die neuen und alten Platten, im Teil «Unsere Diskothek» vorgestellt, sind Kalender-Neuland. Das Schatzkästlein ist wie stets einem bestimmten Thema gewidmet. 1971 heißt es «Wir und die Welt» und entwirft in vielen bebilderten Artikeln ein Bild der Begegnung zwischen unserer Heimat und der weiten Welt. Zum Pestalozzi-Kalender gehören, wer möchte sie missen, Listen von neuen Büchern, Bastelvorschläge, die «Wissenskiste» und der mit schönen Preisen lockende Zeichenwettbewerb.

So breitet der Pestalozzi-Kalender 1971 auf rund 480 Seiten in einer Mädchen- und einer Knabenausgabe viel Wissenswertes und Interessantes aus. Er ist, zum Preis von Fr. 6.50, in Buchhandlungen, Papeterien und direkt bei der Pro Juventute, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich, erhältlich und eignet sich vorzüglich als Geschenk an unsere Jugend. Sein Inhalt ist modern, wirklichkeitsaufgeschlossen und fesselnd. Der Pestalozzi-Kalender 1971 gehört auf den Lesetisch jedes Schweizerkindes. Sein Name ist ein Gütezeichen.

Schweizer Wanderkalender 1971

Der im praktischen Format 15 × 21 cm gehaltene Wanderkalender – er findet überall Platz – bringt für jede Woche ein Landschafts- oder Wanderbild aus der Schweiz. Jede dritte Aufnahme ist in vorzüglichem Vierfarben-Tiefdruck wiedergegeben. Die Rückseiten bringen für jeden Monat einen vortrefflich skizzierten Wander- oder Skitourenvorschlag.

Mit seinem dreisprachigen Kalendarium eignet es sich auch vorzüglich als preisgünstiges, aber doch sehr geschätztes Geschenk für Freunde und Bekannte im In- und Ausland.

Auf Wunsch kann er auch mit französischem oder italienischem Titel geliefert werden.

Der Reinerlös fließt dem schweizerischen Jugendherbergswerk zu.

Bezug durch den Buchhandel oder beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Postfach 747, 8022 Zürich, Telephon (051) 32 84 67. Preis Fr. 4.–.